

Schweizer Leichtathletik-Pionier gestorben

Paul Gygax † (2.1.1922 – 30.7.2016)

Im Alter von 94 Jahren ist in Zürich mit Paul Gygax eine der prägenden Figuren der Schweizer Leichtathletik in den Fünfziger und Sechziger Jahren des vergangenen



Jahrhunderts gestorben. Paul, der seit 1954 Mitglied im TVU war, bildete als Technischer Leiter des ELAV (Eidgenössischer Leichtathletikverband) nicht nur die Spitzenleichtathleten der Turnvereine aus, sondern gab seine Kenntnisse auch während vielen Jahren als Ausbilder an der ETH Zürich den Turn- und Sportlehrer-Studenten weiter.

Aufgewachsen in Solothurn und später als Primarlehrer in Luterbach lebend, zog es Paul 1953 nach Zürich, wo er am Realgymnasium Zürichberg (später Kantonschule Rämibühl) als Turnlehrer gewählt worden war und wo er bis zu seiner Pensionierung unterrichtete. Daneben war er Dozent für Leichtathletik und Didaktik am Turn- und Sportlehrerkurs der ETH und leitete später dann den technischen Bereich der gesamten TL-Ausbildung. In der Vereinsleichtathletik erlebte er als ELAV-Funktionär die unerfreulichen «Grabenkämpfe» der beiden grossen Verbände zwischen 1950 und 1970, wobei der ELAV das Geld, der SALV (Schweizer Amateur Leichtathletikverband) aber die internationalen Lizenzen und Startrechte hatte. Viele der damaligen TVU-Spitzenathleten können heute noch ein Lied davon singen, wie sie immer wieder bei Selektionen für internationalen Starts übergegangen worden waren... Diese Querelen waren es dann auch, welche Paul nach einigen Jahren seine Spitzenfunktion im Technischen Bereich des ELAV entnervt aufgeben liessen. Paul war zwar im TVU nie als Vereinsfunktionär tätig gewesen, aber immer stolz auf seine Mitgliedschaft im TVU. Zuletzt kam dies zum Ausdruck, als er 2014 für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Es war selbstverständlich, dass seine beiden Söhne Markus und Roland ihre Leichtathletikausbildung ebenfalls im TVU genossen und für unseren Verein bei den Wettkämpfen starteten, solange ihnen dies ihre Berufe als Militärpiloten gestatteten. Im Familienbereich, der ihm wichtig war, erlebten Paul und seine Frau in kurzer Zeit Hölle und Himmel mit dem Unfalltod von Sohn Roland bei einem Militärpiloteneinsatz und dem Aufstieg von Sohn Markus zum Korpskommandanten als Chef der Schweizer Luftwaffe.

Auch Enkel Reto Gygax wandelt auf den Spuren des Grossvaters und unterrichtet heute am PMS in Kreuzlingen Sport und Geschichte. Unser Bild zeigt Grossvater Paul und Enkel Reto Gygax im gleichen Outfit und mit der gleichen beruflichen Ausbildung an der Abt. für Turnen und Sport an der ETH Zürich.



Die TVU-Familie entbietet den trauernden Hinterbliebenen ihr tiefes Beileid. Wir verlieren mit Paul einen lieben Freund, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

P.T.